

2010 – 2011

Executive Program

Juni 2010 - Oktober 2011

swiss:finance:institute



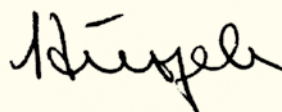
Swiss Finance Institute: Investieren Sie in Ihre Zukunft!

Die heutigen beruflichen Herausforderungen verlangen nicht nur profunde Fachkenntnisse, sondern auch eine hohe Sozialkompetenz. Gerade in Führungspositionen sind Qualifikationen in diesen beiden Bereichen für den geschäftlichen und persönlichen Erfolg unabdingbar. Der Weiterbildungssektor muss sich diesen komplexen und sich ändernden Anforderungen, die national und international ständig an ihn herangetragen werden, stellen und entsprechende Neuerungen in sein Angebot aufnehmen.

Das Swiss Finance Institute kann durch eine langjährige Tätigkeit in der Executive-Management-Ausbildung in Banking und Finance breit gefächerte Erfahrungen und ausgewiesenes Experten-Know-how in sein Weiterbildungsprogramm einbringen. Der Erfolg des Swiss Finance Institute basiert auf einem bestechenden Ansatz, der sich über Jahre bewährt hat: Renommierte Universitätsprofessoren referieren über wissenschaftlich fundierte Konzepte, und erfahrene Linienverantwortliche zeigen die aktuellen Anwendungen auf.

In den Programmen des Swiss Finance Institute – allen voran das Executive Program und das Advanced Executive Program – wird grosses Gewicht auf eine einwandfreie methodische und ausgezeichnete didaktische Vermittlung des Stoffes gelegt. Für die Teilnehmenden wird zusätzlicher Nutzen durch den aktiven Erfahrungsaustausch generiert, der zwischen den sorgfältig ausgewählten Teilnehmenden stattfindet und der den Aufbau eines Netzwerkes fördert.

Das Swiss Finance Institute misst seinen Erfolg am Erfolg seiner Absolventinnen und Absolventen. Die Verpflichtung ihnen gegenüber geht weit über das Vermitteln von nützlichen Lerninhalten hinaus. Durch das Alumni-Netzwerk wird diese Verpflichtung auch nach Abschluss der Ausbildung wahrgenommen. Auf der anderen Seite unterstützen die Absolventinnen und Absolventen das Swiss Finance Institute, indem sie für Referate zur Verfügung stehen und aktuelle Trends und Best Practices aufzeigen.



Dr. Harry Hürzeler
Director Executive Education



Dr. Silvia Gerber-Helbling
Program Director



2010 – 2011

Executive Program

Juni 2010 - Oktober 2011

Ziele

Das Executive Program des Swiss Finance Institute ist das Diplomprogramm für jüngere Direktionsmitglieder und Managerinnen bzw. Manager mit Direktionspotenzial. Dieses anspruchsvolle Diplomprogramm hebt sich von anderen Ausbildungsangeboten durch die Best-in-Class-Auswahl der erfahrenen Referenten von verschiedenen Schweizer Hochschulen und Banken ab.

Ziel ist die Vermittlung eines stufengerechten Einblicks in die neuesten internationalen Entwicklungen auf den Finanzmärkten und in deren Auswirkungen auf das Bankgeschäft. Die Teilnehmenden lernen, ihren eigenen Verantwortungsbereich als Teil des gesamten Finanzsystems zu verstehen und nach modernen Gesichtspunkten unternehmerisch zu führen.

Referenten und Methodik

Die verschiedenen Themenbereiche werden jeweils aus theoretischer und praktischer Sicht aufgearbeitet. Die theoretischen Aspekte werden durch ausgewählte Universitätsdozenten mit engem Kontakt zur Praxis vermittelt. Der Erwerb von Grundlagenwissen wird dabei durch den Einsatz von – an Universitäten erprobten – E-Learning-Tools unterstützt. Auf der Basis von Erfahrungsberichten, die ausgewiesene Praktiker vorstellen, wird die Umsetzung der Theorie in die Praxis überprüft und diskutiert. Bei der Auswahl der Referenten wird grosses Gewicht auf didaktische Fähigkeiten gelegt.

Durch die Bearbeitung von Case Studies in kleinen Teams wird das Gelernte vertieft, und die Teilnehmenden erfahren, wie der Stoff umgesetzt werden kann. Die Diskussionen in der Gruppe und im Plenum fördern ausserdem den Erfahrungsaustausch und den Aufbau eines Netzwerkes.

Teilnehmende und Zulassung

Das Executive Program steht einem breiten und internationalen Teilnehmerkreis offen. Neben Bankenvertretern sind auch Führungskräfte von Versicherungsgesellschaften, Pensionskassen oder Finanzabteilungen aus Industrie, Handel und Technologie zugelassen.

Voraussetzung für die Kursteilnahme ist die Freistellung der Teilnehmenden während der gesamten Kurswochen durch ihre Arbeitgeber.

Das Anforderungsprofil wurde durch den Stiftungsrat des Swiss Finance Institute wie folgt festgelegt:

- Neu beförderte Mitglieder der Direktion oder Personen mit Direktionspotenzial (Alter in der Regel zwischen 30 und 40 Jahren)
- Mehrjährige Erfahrung in der Führung eines anspruchsvollen Geschäftsportefeuilles (Kunden, Produkte oder Mitarbeiter)
- Gute analytische Fähigkeiten zur selbstständigen Aufarbeitung von Themen mithilfe bank- und finanzwirtschaftlicher Literatur und von Internetrecherchen
- Gute sprachliche Fähigkeiten in Deutsch und Englisch, um dem Unterricht folgen und an den Diskussionen aktiv teilnehmen zu können





«Die erfahrenen Referenten aus Wissenschaft und Wirtschaft haben mir einen umfassenden Über- und Einblick in die aktuelle Praxis der verschiedenen Teilbereiche des Bankwesens sowie der modernen Finanzindustrie mit ihren Trends und Entwicklungen geboten. Die Gruppenarbeiten und Übungen, in denen wir Problemstellungen aus unseren beruflich unterschiedlichen Blickwinkeln diskutieren und Lösungsansätze erarbeiten konnten, haben uns Teilnehmer zum Erfahrungsaustausch angeregt. Neben den fachlichen Aspekten sind für mich die vielen neuen Kontakte, die auch nach dem Absolvieren des Programms anhalten, eine absolute Bereicherung.»

Anne-Claude Huber, Auditor, Vizedirektorin, UBS AG, Lehrgang 2007–2008

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Programmdirektion entscheidet über die definitive Zulassung aufgrund folgender Kriterien:

- Qualifikation gemäss Lebenslauf und Funktion
- Management-Development-Plan des Arbeitgebers für die Bewerberin bzw. den Bewerber
- Bestehen der Eintrittsprüfungen am Ende des Vorkurses

Bewerberinnen und Bewerber, die noch nicht im Direktionsrang sind und für die der Arbeitgeber noch keinen Management-Development-Plan formuliert hat, können nach Absprache mit der verantwortlichen HR-Abteilung des Arbeitgebers trotzdem zum Vorkurs und zu den Eintrittsprüfungen zugelassen werden. Bei ihrem Entscheid stützt sich die Programmdirektion vor allem auf den beruflichen Werdegang und die bisher erbrachten Leistungen der Bewerberinnen bzw. der Bewerber.

Diplom

Durch das Bestehen der management-gerechten Prüfungen erarbeiten sich die Absolventinnen und Absolventen einen nachhaltigen Leistungsausweis im Bank-Management. Daher wird ihnen das Diplom des Swiss Finance Institute verliehen.

Dauer und Aufbau

Durch den modularen Aufbau kann das Executive Program ideal berufsbegleitend absolviert werden. Die Ausbildung erfolgt in Kursblöcken, die thematisch in Module unterteilt sind.

Das Executive Program dauert insgesamt 7 Wochen, verteilt auf 16 Monate. Zu Beginn findet ein 1-wöchiger Vorkurs (Fundamentals of Finance) statt. Als Vorbereitung auf den Vorkurs können E-Learning Sequenzen zu

den Grundlagen der Mathematik bzw. Statistik fakultativ besucht werden. Der Vorkurs schliesst mit Eintrittsprüfungen für das Executive Program ab. Danach folgen 3 Ausbildungsblöcke à 2 Wochen.

Zwischen den ersten beiden Kursblöcken verfassen die Kursteilnehmenden während 5 Monaten eine Diplomarbeit, in der praxisnahe Themen systematisch und lösungsorientiert analysiert werden. Nach den Blöcken I und III ist jeweils eine schriftliche Prüfung zu absolvieren.

Termine und Kosten

Der nächste Kurs des Executive Program findet vom 7. Juni 2010 bis 15. Oktober 2011 statt.

Anmeldeschluss ist der 30. November 2009.

Die Kurskosten (exkl. E-Learning Vorbereitung für Mathematik und Statistik) betragen CHF 22'700.– (inkl. MwSt.). Inbegriffen sind Mittagessen, Pausenerfrischungen und Kursunterlagen. Nicht inbegriffen sind Reisekosten, Unterkunft, Frühstück und Abendessen.

Anmeldeformulare und Ansprechpartner

Deputy Program Director ist Markus P. H. Bürgi (markus.buergi@sfi.ch, Tel. +41 (0)44 254 30 95).

Program Manager ist Catherine Lehmann (catherine.lehmann@sfi.ch, Tel. +41 (0)44 254 30 86).

Beide Personen stehen Ihnen bei Fragen gern zur Verfügung.

www.SwissFinanceInstitute.ch



Markus P. H. Bürgi
Deputy Program Director



Catherine Lehmann
Program Manager

Termine und Themen des Executive Program

Lehrgang 2010 – 2011

Daten	Module	Modulleiter
03.02.2010	Mandatory Kick-Off-Event	Markus P.H. Bürgi
07. – 11.06.2010	Fundamentals of Finance	Prof. Dr. Alfred Mettler
Block I	Financial Environment, Control of Banks and Private Clients	
16. – 20.08.2010	Modul 1: Financial Environment Regulatory and Legal Environment	Dr. Silvia Gerber-Helbling Prof. Dr. Franco Taisch
	Modul 2: Management Accounting and Control of Banks	Prof. Dr. Conrad Meyer
23. – 27.08.2010	Modul 3: Retail Banking	Prof. Dr. Teodoro D. Cocca
	Modul 4: Private Banking	Prof. Dr. Teodoro D. Cocca
11.09.2010	Prüfung I (Zürich)	Markus P.H. Bürgi
	Diplomarbeit (5 Monate)	
Block II	Investment/Asset Management, Commercial Banking and Risk Management	
28.02. – 04.03.2011	Modul 5: Asset Management I	Prof. Dr. Heinz Zimmermann
	Modul 6: Corporate Finance	Prof. Dr. Alexander F. Wagner
07. – 11.03.2011	Modul 7: Commercial Banking	Prof. Dr. Alfred Mettler
	Modul 8: Risk Management	Prof. Dr. Alfred Mettler
Block III	Corporate Strategy, Markets and Integration	
12. – 16.09.2011	Modul 9: Asset Management II	Prof. Dr. Roger M. Kunz
	Modul 10: Corporate Development	Dr. Ursin Bernard
19. – 23.09.2011	Modul 11: Banking Operations	Dr. Kevin Stringer
	Modul 12: Strategy Implementation	Dr. Omid Aschari
	Modul 13: Strategic Banking Simulation	Prof. Dr. Jean Dermine
15.10.2011	Prüfung II (Zürich)	Markus P.H. Bürgi

Der Unterricht findet an verschiedenen Orten – vorwiegend in der Deutschschweiz – statt. Die Kursorte werden rechtzeitig bekannt gegeben.

E-Learning Vorbereitung für Mathematik und Statistik

Zur Vorbereitung auf den Vorkurs Fundamentals of Finance besteht die Möglichkeit, sich für eine E-Learning basierte Sequenz zu registrieren. Diese ist fakultativ, wird aber empfohlen. Die Kosten betragen CHF 950.- (inkl. MwSt.). Die Bearbeitung des Stoffes basiert auf einer moderierten E-Learning Sequenz und findet während fünf Wochen statt (Februar bis April).

Inhalt des Executive Program

Die Auswahl der Themen und der Dozenten wird auf der Basis der regelmässigen Auswertungen der Teilnehmerfeedbacks und aufgrund neuester Entwicklungen laufend aktualisiert. Das Executive Program umfasst im Wesentlichen die folgenden Themengebiete (Module):

Fundamentals of Finance

Ziel dieses obligatorischen Vorkurses, der durch Eintrittsprüfungen für das Executive Program abgeschlossen wird, ist die Schaffung eines einheitlichen Grundlagenwissens über die Finance-Theorie bei allen Teilnehmenden.

In diesem Vorkurs werden die Grundlagen wichtiger Themenbereiche der modernen Finance-Theorie erarbeitet: Time Value of Money; Value-at-Risk; Risk and Return, Portfoliotheorie; Fixed-Income-Analysen inkl. Duration/Konvexität; Wesen, Zweck und Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten (Optionen, Futures und Swaps).

Besonderheit: Im Bereich Risk and Return wird die Erarbeitung des Wissens durch ein modernes E-Learning-Tool unterstützt.

Financial Environment

In diesem Modul geht es um grundlegende Entwicklungen der wirtschaftlichen, technologischen, sozialen und ethisch-rechtlichen Umwelt, die die Finanzindustrie beeinflussen. Abschliessend wird deren Einbezug in die Strategie von Finanzdienstleistern dargelegt.

Asset Management I

Aufbauend auf den finanzmathematischen Grundlagen des Vorkurses Fundamentals of Finance wird in diesem Modul vertieft auf Aspekte des modernen Portfoliomanagements eingegangen. Dazu gehören neben den klassischen Ansätzen auch die folgenden Themen: strategische und taktische Asset Allocation, Pension Fund Management, Portfolio Insurance und strukturierte Produkte.

Retail Banking

Dieser Bereich befasst sich mit den aktuellen Herausforderungen wie E-Banking, neuen Kundensegmenten, neuen Konkurrenten und globalen Marktentwicklungen. Zudem werden auch Fragen des Bankmarketing aufgegriffen.

Private Banking

Ausgehend von den aktuellen strategischen Entwicklungen im Private Banking werden die Strategien und deren Konsequenzen für das schweizerische Private Banking aufgezeigt. In einem weiteren Schritt wird die Umsetzung dieser Optionen in die Praxis diskutiert. Dazu gehören insbesondere konkrete Ansätze zur Führung von Private-Banking-Teams. Zudem wird die fachliche Entwicklung anhand speziell ausgewählter Themen gefördert.

Commercial Banking

Die Zielsetzung dieses Moduls ist, einen managementorientierten Überblick über die Grundlagen, die aktuellen Umsetzungen und die internationalen Entwicklungen im kommerziellen Kreditgeschäft zu geben. Dabei geht es unter anderem um die Kreditanalyse, das Credit Scoring/Rating, das Credit Pricing und um besondere Aspekte des Kreditrisikomanagements (Securitization, Credit Derivatives). Ebenso werden die Entwicklungen in ausgewählten Geschäftsbereichen und die Bankenregulation (Basel II) behandelt.

Risk Management

In diesem Modul werden zuerst die theoretischen Grundlagen des Risk Managements erarbeitet. Um ein bereichsübergreifendes und vernetztes Verständnis dieser komplexen Materie zu ermöglichen, werden danach die wichtigsten Bereiche des Risk Managements im Finanzbereich untersucht. Dazu zählen Market Risk, Credit Risk, Operational Risk, Global Risk sowie Asset and Liability Management. Ebenso werden die relevanten aufsichtsrechtlichen Bestimmungen und die aktuellen Entwicklungen (wie z.B. Enterprise Risk Management) diskutiert.



«Das Executive Program hat mir einen Gesamtüberblick über das Bankwesen und seine bedeutendsten Teilbereiche verschafft. Zudem wurden die neusten nationalen wie internationalen Entwicklungen auf den Finanzmärkten analysiert und deren Auswirkungen auf die Geschäftsbereiche erwogen. Die Auswahl an sehr erfahrenen Professoren renommierter Hochschulen und fachkundigen Referenten aus dem Bankwesen garantieren eine exquisite Ausbildung und wertvolle Diskussionen. Der modulartige Aufbau hat mir genügend Zeit gewährt, die verschiedenen Themen – auch während der Arbeit – auf- und nachzubearbeiten. Nicht zuletzt entsteht zwischen den Teilnehmern aus verschiedenen Instituten und Finanzbereichen ein bedeutendes Netzwerk, das auch nach dem Lehrgang erhalten bleibt.»

Thomas Schumacher, Kundenberater, Pictet & Cie, Lehrgang 2007-2008

Asset Management II

In diesem Modul wird die Funktionsweise der internationalen Primär- und Sekundärmärkte thematisiert, mit Schwergewicht auf Origination (u.a. IPO) und Handel mit den verschiedenen Bankprodukten. Behavioral Finance ist ebenso Gegenstand des Moduls, indem die Zusammenhänge zwischen objektiven Bewertungskriterien und psychologischen Komponenten aufgezeigt werden.

Investment Banking

Der Fokus wird in diesem Modul auf das moderne Finanz- und Investitionsmanagement (Corporate Finance) und die zentralen Elemente der betrieblichen Finanzpolitik gelegt. Die Grundlagen der Corporate Finance werden dabei methodisch durch E-Learning in Kooperation mit dem Institut für schweizerisches Bankwesen der Universität Zürich erarbeitet.

Management Accounting and Control of Banks

Nach diesem Modul sind die Teilnehmenden mit den wichtigsten Instrumenten zur finanziellen Führung von Banken und zur konsolidierten Rechnungslegung vertraut. Dazu gehören Frühwarnsysteme, Prozesskostenrechnungen, Marktzinsmethode, Auswertungsrechnungen, Konzernabschlüsse von Banken und Fragen einer «Good Corporate Governance». Das Modul enthält auch eine PC-gestützte Simulation als Anwendungstool zur Gesamtbankführung.

Banking Operations

Die Wertschöpfungsketten im Bankgeschäft durchlaufen einen fortschreitenden Veränderungsprozess. Entwicklungstendenzen im Outsourcing und Offshoring werden vorgestellt, und die Teilnehmenden setzen sich mit den strategischen Konsequenzen dieses Prozesses für ihr eigenes Institut auseinander.

Corporate Development

Aufbauend auf den Erkenntnissen aus den vorangegangenen Modulen werden in diesem Teil die Aspekte der organisatorischen Gestaltung (Organisational Development) und des Human Resource Managements (HR-Development) als wichtige Grundlagen der Unternehmensentwicklung bearbeitet. Neben Inputs aus der Wissenschaft zeigt das Modul aktuelle praktische Entwicklungstendenzen auf.

Regulatory and Legal Environment

Die Gesetzgebung spielt eine bedeutende Rolle innerhalb des Finanzsystems. Die Tendenzen auf dem Gebiet der Regulierung der Banken, der Kapitaladäquanz und der Geldwäscherei und ihre Implikationen für die Marktteilnehmer werden in diesem Modul praxisnah vorgestellt und in Gruppen vertieft bearbeitet.

Strategic Logic and Strategy Implementation

Im sich rasch ändernden Umfeld der Finanzbranche ist die strategische Ausrichtung von zentraler Bedeutung. Die Strategieerarbeitung und -implementierung wird umsetzungsorientiert dargelegt.

Strategic Banking Simulation

Die strategische Bank-Management-Simulation auf PC-Basis ist interaktiv aufgebaut. Die in den bisherigen Modulen erarbeitete Wissensbasis wird vernetzt und konkret angewendet. Die Teilnehmenden erfahren die Auswirkungen von Entscheidungen in verschiedenen Bereichen wie Risk Management, Asset and Liability Management, Marketing usw.



Moduleiter des Executive Program



Dr. Omid Aschari, Dozent für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Strategisches Management an der Universität St.Gallen (HSG). Executive Director des SIM-HSG. Gründer und Geschäftsführer der ASG Strategy Group. Branchenweite Beratung von Unternehmen und Organisationen. International zertifizierter Business Coach. Doktorat der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Linz. MBA an der Drucker Graduate School of Management, USA. Mitglied der Beta Gamma Sigma Honor Society, USA. Mitglied des DMB Advisory Board an der NBS, Singapore. Gastdozent an Institutionen wie die American University of Dubai, UAE.



Prof. Dr. Roger M. Kunz, Professor an der Universität Basel und Leiter Investment Strategy bei Clariden Leu. Er promovierte an der Universität Basel in der Abteilung Corporate Finance zum Doktor der Staatswissenschaften. Nach einem Forschungsaufenthalt an der Georgetown University in Washington DC, kehrte er als wissenschaftlicher Oberassistent an die Universität Basel zurück, wo er habilitierte. Im Anschluss war er mehrere Jahre bei der Credit Suisse in Zürich tätig, zuletzt als Leiter Financial Market Research.



Dr. Ursin Bernard, Dozent für Human Resource Management und Organisationsthemen an der Universität Zürich und der Fachhochschule Zürich. Er machte sein Doktorat am Institute for Strategy and Business Economics der Universität Zürich. Seine empirischen Studien wurden in zahlreichen wissenschaftlichen und praxisorientierten Fachzeitschriften publiziert. Er hat mehrere internationale Unternehmen wie zum Beispiel McKinsey & Company, PricewaterhouseCoopers und UBS zu organisationalen und psychologischen Fragestellungen beraten. Zurzeit ist er im Corporate Development der Credit Suisse tätig.



Prof. Dr. Alfred Mettler, Professor of Finance an der Georgia State University in Atlanta, USA. Vor seiner Berufung nach Atlanta war er u.a. tätig am Institut für schweizerisches Bankwesen der Universität Zürich, an der New York University (Stern School of Business) und der Garvin School of International Management (Thunderbird). Spezialgebiete: Global Banking und Finance, Risk Management, Financial Education. Er ist Autor diverser Publikationen in diesen Bereichen und übt eine breite Beratungs- und Schulungstätigkeit aus.



Prof. Dr. Teodoro Cocca, ordentlicher Professor für Wealth and Asset Management an der Johannes Kepler Universität Linz. Lehrbeauftragter für Banking und Finance der Universität Zürich und Fribourg, Chairman des Private Banking Summits. Vorher: Citibank, Stern School of Business in New York und Swiss Banking Institute in Zürich. Referent bei Tagungen und Konferenzen, Berater diverser Finanzhäuser. Artikel in Fachzeitschriften, Autor von «Aktienbesitz in der Schweiz» und «The International Private Banking Study».



Prof. Dr. Conrad Meyer, ordentlicher Professor für Betriebswirtschaftslehre und Direktor des Instituts für Rechnungswesen und Controlling der Universität Zürich. Spezialgebiete: Accounting und Reporting sowie ausgewählte Themen der Betriebswirtschaftslehre wie Corporate Governance, Controlling und Risikosteuerung. Mitglied nationaler und internationaler wissenschaftlicher Vereinigungen, Schulungs- und Beratungstätigkeit in Bank- und Industrieunternehmen, diverse Verwaltungsratsmandate.



Prof. Dr. Jean Dermine, Professor am Center für International Financial Services an der INSEAD, Fontainebleau, Frankreich. Spezialgebiete: Asset and Liability Management, Basel II, Kreditrisiko und Integration des Europäischen Bankwesens. Mitglied des Gremiums der BSI Gamma Foundation in Lugano und des Verwaltungsrats im European Capital Markets Institute und Mitherausgeber des «International Journal of Finance Education». Koautor des «ALCO Challenge Banking Simulation».



Dr. Kevin D. Stringer leitet das International Management Institut an der Kalaidos Fachhochschule Schweiz. Er ist Dozent für Strategie am Institute International Business Relations (IBR), Steinbeis Hochschule Berlin. Daneben hat er diverse Lehraufträge bei Thunderbird, The Garvin School of International Management (USA) und Baltic Defence College (Estonia) inne. Aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit bei UBS und dem Schweizerischen Bankverein, besitzt er grosses Fachwissen im Kundensegment Banken, Operations, Vermögensverwaltung und Offshoring- Strategien. Er promovierte an der Universität Zürich, besitzt einen MA der Boston University, sowie einen BSc der US Militärakademie, West Point.

Aus den rund 80 Diplomarbeiten eines Lehrgangs werden ca. die zehn besten ausgewählt und in der Schriftenreihe des Swiss Finance Institute im Haupt Verlag Bern publiziert.

Publikationen des Lehrgangs 2007–2008 (Dezember 2008):

- Nr. 324 Christophe Frisch: Credit Default Swap Funktionsweise – Marktteilnehmer – Verhältnis zu Anleihen
- Nr. 325 Raphael Jung: Die Industrialisierung von Banken – Ein Lösungsansatz
- Nr. 326 René W. Keller: Web 2.0. im Private Banking – Die Auswirkungen moderner Internetdienste auf den Beratungsprozess
- Nr. 327 Olivier Müller: Absicherung von Rohstoffpreisrisiken – Herausforderung einer Grossbank in Bezug auf das KMU-Segment
- Nr. 328 Daniel Peier: Socially Responsible Investments (SRI) in Brasilien – Nutzen und Grenzen von Investitionen in Wasser und Ethanol
- Nr. 329 Jürg Ragaz: Nationalbank Interventionen – Unter dem Aspekt der aktuellen Immobilienkrise in den USA



Prof. Dr. Franco Taisch, Ordinarius für Wirtschaftsrecht und Direktor des Institutes für Unternehmensrecht an der Universität Luzern sowie Adjunct Faculty Member an der Executive School of Management, Technology and Law (ES-HSG) der Universität St. Gallen. Verwaltungsrat und selbständiger Berater. Früher: Rechtsanwalt in Zürich, Genf, New York. Group General Counsel und Mitglied der Geschäftsleitung der Julius Bär Gruppe sowie Geschäftsleitung der Liechtensteinischen Landesbank (Schweiz) AG.

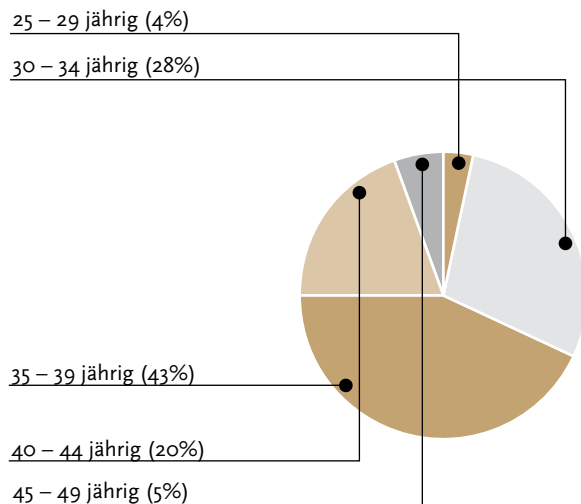
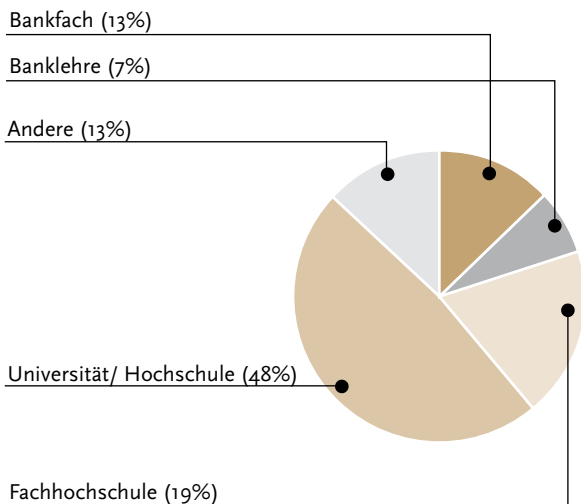


Prof. Dr. Heinz Zimmermann, ordentlicher Professor für Finanzmarkttheorie an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Basel. Vorher ordentlicher Professor an der Universität St. Gallen. Spezialgebiete und Publikationen: Portfoliomanagement, Preisbildung auf Kapitalmärkten, Derivate und Unternehmensführung. Präsident der European Financial Management Association (2005), Ehrenmitglied der Schweizerischen Gesellschaft für Finanzmarktforschung. Vize-Präsident des Verwaltungsrates Vescore Solutions AG, St. Gallen und München.



Prof. Dr. Alexander F. Wagner, Swiss Finance Institute Assistenzprofessor für Finance an der Universität Zürich. PhD. Harvard University, VWL-Doktorat und Juraexamen Universität Linz. Spezialgebiete: Corporate Finance, Corporate Governance inkl. Executive Compensation, Behavioral Finance und Umweltökonomie. Tätig in Forschung, Beratung von Unternehmen und Regierungseinrichtungen, Executive Education. Zahlreiche Publikationen. Ehrenring der Republik Österreich, APART-Stipendiat.

**Ausbildungsstand und Altersstruktur der Teilnehmenden
Lehrgang 2009 – 2010**





«Faktoren wie das Zusammenspiel von erstklassigen Hochschulprofessoren und Praxisreferenten sowie die Kombination des blockartigen Unterrichts mit dem Selbststudium verleihen dem Programm einen vielseitigen Charakter. Durch diverse Gruppenarbeiten wird der Erfahrungsaustausch mit Berufskollegen gefördert und intensiviert. Diese Interaktion ermöglicht, Themen aus verschiedenen Blickwinkeln zu beleuchten, spannende Diskussionen zu führen und Inspirationen für die Praxis zu gewinnen. Mit dem abschliessenden Verfassen der Diplomarbeit konnten auch noch konzeptionelle Fähigkeiten eingesetzt und optimiert werden, sodass das Programm meine Erwartungen mehr als erfüllt hat.»

Oliver Flubacher, Vizedirektor, Wealth Management, LGT Bank (Schweiz) AG, Lehrgang 2007 – 2008

Referenten des Executive Program

Bär, Hans Peter, Dr.	Executive Director, Chief Risk Officer, Eastern Division Wealth Management US, UBS Financial Services Inc., New York, USA
Berwert, Dionys	Chief Operating Officer, Verantwortlicher Banking Services, Partner, Reichmuth & Co. Privatbankiers, Luzern
Beutler, Marcel, Dr.	Risk Management, RMF Investment Management, Pfäffikon SZ
Bielinski, Jan A., Dr.	Chief Communications Office, Julius Baer Holding Ltd., Zürich
Brunetti, Aymo, Prof. Dr.	Leiter der Direktion für Wirtschaftspolitik des Staatssekretariat für Wirtschaft SECO, Bern und Mitglied des Geschäftsleitungsausschusses, Titularprofessor an der Universität Basel und Lehrbeauftragter an der Universität Bern
Brunhart, Hans	Verwaltungsratspräsident, VP Bank Gruppe, Vaduz
Bürki, Marc	Chief Executive Officer, Swissquote Bank, Gland
Christmann, Ulrich	Mitglied der Geschäftsleitung Deutschland, Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG, Frankfurt a. M.
Dambacher, Mark	Mitglied der Direktion, Leiter Abteilung Outsourcing Integration, InCore Bank AG & Co. AG, Zürich
Eggl, Bernhard	Direktor, Leiter Brand Management, UBS AG, Zürich
Eisler, Richard	Geschäftsführer und Gründer, Comparis.ch AG, Zürich
Fuchs, Robert	Leiter Marketing-Kommunikation, Raiffeisen Schweiz, St. Gallen
Fürer, Guido, Dr.	Managing Director, Head of Global Asset and Risk Management, Swiss Reinsurance Company, Zürich
Gilbert, Andrew	Membre de la Direction, Chef Private Banking, BCGE Private Banking, Geneva
Gonzalez-Florenzano, Xavier	CEO, Van Daalen & Cie., Geneva
Graf, Steffen, Dr.	Risk Management, RMF Investment Management, Pfäffikon SZ
Heinzmann, Markus	Geschäftsinhaber, Heinzmann + Partner AG, Zürich
Hess, Hanspeter	Direktor Verband Schweizerischer Kantonalbanken, Basel
Hodler, Bernhard	Chief Risk Officer, Member of the Executive Board, Bank Julius Baer & Co. Ltd., Zürich
Höllinger, Susanne, Mag.	Head of Private Banking, Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG, Wien
Hübscher, Markus	Head of Barclays Global Investors (BGI) Switzerland, Zürich
Jäpel, Dieter, Dr.	Executive Briefing Manager, EMEA Industry Solutions Lab (ISL) - Switzerland, IBM Research GmbH, Rüschlikon
Jovic, Dean, Dr.	Executive Director, Group CRO Program Management, UBS AG, Zürich
Kappeler, Beat	Autor NZZ am Sonntag und Le Temps
Koppejan, Adriaan	Executive Director, Head Mortgages Solutions P&S Lending Products, UBS AG, Zürich
Leclercq, Arnaud	Partner of the Group Holding Company, Head of Central Europe and Eastern Countries, Lombard Odier Darier Hentsch & Co., Geneva
Lenhard, Felix	Projektleiter, Bank Vontobel AG, Zürich
Mäder, Bernhard	Leiter Entwicklung, Financial Computing, Zürcher Kantonalbank, Zürich
Moix, Pierre-Yves, Dr.	Chief Risk Officer, Member of the Management Committee, RMF Investment Management, Pfäffikon SZ
Mourad, Fares Ahmed	Managing Director, Head Islamic Finance, Bank Sarasin & Co. Ltd., Zürich
Nadler, Andreas, Dr.	Director, Head Competence Center Monitoring Northern Europe, Credit Risk Control Wealth Management, UBS AG, Zürich
Niederbacher, Jürg	Steuerberatung, PricewaterhouseCoopers AG, Zürich
Nöldeke, Marisa, Prof. Dr.	Assistant Professor of Finance, WHU - Otto Beisheim School of Management, Hamburg
Parker, Robert	Global Head of Institutional Business, Credit Suisse Asset Management, London
Reichmuth, Karl	Präsident des Verwaltungsrates, Reichmuth & Co. Privatbankiers, Luzern
Ruoss, Urs	Head Market Group UK/International CH, Private Banking EMEA, Credit Suisse, Zürich
Rüthemann, Patrik, CFA	Teilhaber, Leiter Produkte & Handel, Wegelin & Co. Privatbankiers, St. Gallen
Scherer, Hansruedi, Dr.	Partner, PPCmetrics AG, Financial Consulting, Controlling & Research, Zürich
Schmid, Christian, Dr.	Geschäftsführer, RSN Risk Solution Network AG, Zürich
Schneider, Urs	Direktor, Finance Watch, Geneva
Spillmann, Martin, Dr.	Managing Director, Deputy Group Treasurer, UBS AG, Zürich
Städli, Thomas	Managing Director, Wirz Werbung AG, Zürich
Stahel, Michael	Cat Bond Fondsmanager und Head Insurance-linked Investments, Clariden Leu AG, Zürich
Steinebrunner, Cyrill	Partner, Solution Providers AG, Dübendorf
Vettiger, Thomas, Dr.	Managing Partner, IFBC AG, Zürich
Vieli, Diego, Dr.	Director, Corporate & Institutional Clients, Syndications, Credit Suisse, Zürich
Yigit, Michel	Director, Head Fixed Income B4B Marketing, UBS AG, Zürich
Zuberbühler, Daniel	Vizepräsident des Verwaltungsrats der Eidgenössische Finanzmarktaufsicht (FINMA), Bern

Eine einzigartige Partnerschaft von Wissenschaft und Praxis in Banking und Finance: Das Swiss Finance Institute

Die Schweiz als weltweit führender Finanzplatz stellt den Anspruch, ein international anerkanntes Kompetenzzentrum für Forschung und Lehre in Banking und Finance zu werden. Um dieses ehrgeizige Ziel zu erreichen, wurde das Swiss Finance Institute – eine private Stiftung – ins Leben gerufen. Mit seiner Gründung haben die Schweizer Banken, der Bund und führende Hochschulen ein klares Bekenntnis zur Stärkung von Forschung und Lehre im Bereich Banking und Finance in der Schweiz abgegeben.

Heute gehört das Swiss Finance Institute zu den führenden europäischen Anbietern von Executive Education in Banking und Finance. Es bietet eine breite Palette von

qualitativ hoch stehenden Executive-Programmen an, die exakt auf die professionellen Bedürfnisse in diesem Bereich zugeschnitten sind.

Die Programme des Swiss Finance Institute kombinieren «State of the Art»-Fachwissen mit praxisbezogenem Know-how im Financial Management und mit vertieften Einblicken in den Banken- und Finanzsektor. Die Inhalte jedes Programms des Swiss Finance Institute sind zugleich anspruchsvoll und anwendungsorientiert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden dabei auch mit den neuesten Entwicklungen in allen wichtigen Geschäftsbereichen und mit den technologischen Veränderungen der Branche vertraut gemacht.

Für weitere Fragen
kontaktieren Sie bitte:

Catherine Lehmann
Swiss Finance Institute
Walchestrasse 9
CH – 8006 Zürich

T +41 (0)44 254 30 86
F +41 (0)44 254 30 85
catherine.lehmann@sfi.ch
www.SwissFinanceInstitute.ch

Weitere Kursangebote des Swiss Finance Institutes

- Executive MBA in Banking and Financial Institutions Management
- Senior Management Program in Banking
- Financial Asset Management and Engineering Program (FAME)
- Geneva Executive Courses in Finance
- Investing Private Wealth
- Intl. Wealth and Tax Planning Seminar
- Swiss Finance Institute Doctoral Program

swiss:finance:institute

Walchestrasse 9
CH - 8006 Zürich

T +41 (0)44 254 30 80
F +41 (0)44 254 30 85
executive-education@sfi.ch
www.SwissFinanceInstitute.ch